An historischer Stätte unter dem ehemaligen olympischen Feuer am Eiskanal in Augsburg trafen sich Kurt Völker, Karl-Heinz Englet, Dennis Söter, Otto Völk und Georg Schneider, um das neue Kanu offiziell zu übergeben. Foto: Monika Hupka-Böttcher

Olympiafeuer motiviert

Dennis Söter erhält an historischer Stätte neues Wettkampf-Kanu

Diedorf/Augsburg Auf den Tag genau vor 40 Jahren, am 28. August 1972, stand Karl Heinz Englet am Augsburger Eiskanal: Der Kanu-Weltmeister entzündete das olympische Feuer im Kanu-Stadion.

40 Jahre später steht Englet nun wieder am Eiskanal. Diesmal allerdings ist auch der junge Nachwuchs-Kanute Dennis Söter dabei, um sein neues Wettkampf-Kanu in Empfang zu nehmen. Und ihm zu Ehren hat Englet sogar seine Olympia-Fackel samt Olympia-Plakat mitgebracht.

Für den Diedorfer Dennis Söter ist es ein besonderer, für Karl Heinz Englet sogar ein historischer Tag. Denn vor 40 Jahren standen rund 22 000 Zuschauer an der Kanustrecke am Eiskanal und jubelten, als Englet das olympische Feuer entzündete. Diesmal ist es Dennis Söter, der sich freut. Denn Georg Schneider (VR-Bank, Handels- und Gewerbebank), Kurt Völker (KeimFarben) und Diedorfs Bürgermeister Otto Völk haben ein neues Wettkampf-Kanu für ihn gesponsert.

Heuer Vize-Weltmeister

Und Englet hofft, dass sich das Glück vom Eiskanal auf Dennis Söter überträgt und der junge Mann weiterhin so erfolgreich auf dem Wildwasser unterwegs ist. Zuletzt war Söter im Juli Vize-Weltmeister in Wausau (Wisconsin) in den USA geworden. 2010 hat er die Silbermedaille im Canadier Einer bei den olympischen Jugendspielen in Singapur gewonnen und war bei der Europameisterschaft 2010 der Vereine in Frankreich mit Kanu Schwaben Augsburg von der Partie. „Die Europameisterschaft im Jahr 2011 in Banja Luka verlief dann allerdings nicht so super“, meint der mehrfache deutsche Meister.

Dennis Söter, der vor wenigen Monaten seinen 18. Geburtstag feierte, sei ein außergewöhnliches Talent, ist Karl Heinz Englet überzeugt. „2016 in Rio de Janeiro ist Dennis 22 Jahre alt; im besten Alter, um in der Weltklasse und bei Olympia mitzumischen. Die erfolgreiche Kanu-Generation ist jetzt zwischen 28 und 32 Jahre alt, das ist für Dennis dann die große Chance für sportliche Erfolge“, sagt der zweifache Welt- und achtfache deutsche Meister. Trotz der Ferien trainiert Dennis derzeit täglich zwei Mal. Während der Schulzeit gibt es für den Schüler des Jakob-Fugger-Gymnasiums, der im nächsten Jahr sein Abitur machen wird, nur eine Trainingseinheit am Eiskanal. „Das ist manchmal schon auch Stress, ich mach’ meine Hausaufgaben eigentlich immer erst nach 20 Uhr. Und die fünf bis sechs Wochen Fehlzeiten im Jahr muss ich auch aufholen.“

Ab morgen bei EM

Als nächster Wettkampf steht die Europameisterschaft vom 6. bis 9. September in Slowenien an, „das ist dann das letzte Rennen in diesem Jahr“, so Dennis Söter. Und wenn er erst das Abitur hat, will er vermutlich als Sportsoldat ein BWL-Studium aufnehmen. mon